

ANMELDUNG für die _____ Klasse
 Kindergarten Primarschule Orientierungsschule

Familienname des Kindes	_____	Geburtsdatum	_____
Vorname (Rufname)	_____	Geschlecht	<input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich
Wohnadresse	_____	Konfession	_____
PLZ Wohnort	6052 Hergiswil	Heimatort	_____
Telefon	_____	Nationalität	_____
Sprachkenntnis Deutsch	<input type="checkbox"/> gut <input type="checkbox"/> wenig <input type="checkbox"/> keine	Erstsprache	_____
Welche spezielle Förderung hatte Ihr Kind bisher?		_____	

Bei Neuzuzügern bisherige Wohnadresse:

_____ PLZ/Ort _____

derzeit gültige Telefonnummer _____ Umzugsdatum _____

Hat Ihr Kind bereits einen Kindergarten oder eine Schule besucht? Ja, und zwar Schulort _____

Name bisheriger Lehrperson _____ Tel. _____

E-Mail bisheriger Lehrperson _____

Bitte legen Sie der Anmeldung eine Kopie der beiden letzten Semesterzeugnisse bei.

Das Sorgerecht haben/hat beide Eltern die Mutter der Vater _____

Personalien der Eltern
Vater
Mutter

Familienname	_____	_____
Vorname	_____	_____
Geburtsdatum	_____	_____
Zivilstand	_____	_____
Heimatort / Nationalität	_____	_____
Wohnadresse *	_____	
Postleitzahl/Wohnort *	_____	
Telefon Mobile	_____	_____
E-Mail	_____	_____
Bemerkungen	_____	

* Nur angeben, wenn die Wohnadresse nicht mit der Wohnadresse des Kindes identisch ist.

Datum _____ **Unterschrift** _____

Zugeweiht zu Klasse _____ Lehrer/in _____

Wochentag/Datum des Eintritts _____ EDV erfasst _____

Name und Vorname des Kindes: _____

Einverständniserklärung über Bildrechte

Seite 2

Im schulischen Alltag werden immer wieder Bild-, Ton- und Filmaufnahmen von und mit Schülerinnen und Schülern gemacht. Einige Beispiele sind:

- Studierende der Pädagogischen Hochschule werden gefilmt und anschliessend analysiert, um für ihren zukünftigen Unterricht wichtige Erfahrungen zu sammeln.
- Fotos werden in der Zeitung der Abschlussklasse abgedruckt.
- Auf der Website der Schule werden Bilder von Schulanlässen gezeigt.
- In Projektwochen entstehen Ausstellungen und Multimedia-Produktionen.
- Eine Zeitung oder ein Radio berichtet über den ersten Schultag.

Die Schule Hergiswil verpflichtet sich dafür zu sorgen, dass bei der Motivauswahl verantwortungsbewusst vorgegangen wird, die Persönlichkeitsrechte des Kindes gewahrt und mögliche negative Auswirkungen (z. B. Belästigung durch Werbung) für Ihr Kind und Ihre Familie vermieden werden.

Erklärung

Die erziehungsberechtigte Person erteilt

- die Zustimmung (Widerruf jederzeit möglich)
- keine Zustimmung

zur Veröffentlichung schulischer Medienprojekte für das umseitig angemeldete Kind.

Datum, Unterschrift Erziehungsberechtigte/r

→ 3. Seite

Deutschkenntnisse

1. Welches ist die Erstsprache Ihres Kindes? (Sprache, die das Kind am häufigsten spricht)

2. Welche Sprache spricht **die Mutter** normalerweise mit dem Kind?

3. Welche Sprache spricht **der Vater** normalerweise mit dem Kind?

Fragen für Eltern mit nicht deutscher Erstsprache:

4. **Spricht** Ihr Kind Deutsch?

- Nein
- Ja, ein wenig: einzelne Wörter wie zum Beispiel Auto, Hund, Apfel
- Ja, ziemlich gut: einfache Sätze wie zum Beispiel Ball spielen, ins Bett gehen
- Ja, sehr gut: fließend; Das Kind kann sich auf Deutsch mühelos ausdrücken.

5. Seit wann spricht Ihr Kind Deutsch?

- Es spricht noch kein Deutsch.
- Seit einigen Monaten
- Seit ungefähr einem Jahr
- Seit mehreren Jahren

6. Wie häufig hat Ihr Kind Kontakt zu deutschsprachigen Kindern in der Nachbarschaft, im Bekannten- oder Verwandtenkreis?

- Selten
- Einmal wöchentlich
- Mehrmals wöchentlich
- Täglich